

## RESOLUTION

### **Reorganisation von Tamedia: impresum ruft zur Unterstützung der journalistischen Vielfalt und zur direkten Förderung durch den Staat auf.**

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung von **impresum** – Die Schweizer Journalisten, der grössten Schweizer Organisation von Journalistinnen und Journalisten, hat am 1. September 2017 in Bern folgende Resolution verabschiedet:

Die Delegierten aus der ganzen Schweiz bedauern in höchstem Mass die letzte Woche angekündigte Reorganisation von Tamedia, welche die Konzentration auf je eine Grossredaktion für die Deutschschweiz und die Romandie, ergänzt durch Kompetenzzentren, vorsieht. Eine solche Zentralisierung bedeutet eine massive Reduktion der Pressevielfalt, da das Einzugsgebiet mehr als die Hälfte der Schweizer Bevölkerung umfasst. Verantwortet wird dies von einem Unternehmen, das beispiellose Gewinne ausweist. **impresum** organisiert zusammen mit der Mediengewerkschaft syndicom und den betroffenen Redaktionen eine nationale Protestkundgebung auf dem Bundesplatz in Bern.

**impresum** ist überzeugt, dass als Beitrag zur Pressevielfalt in der Schweiz das Entstehen neuer Modelle gefördert werden muss, insbesondere durch eine Direkthilfe des Staates. Sie soll das Realisieren journalistischer Projekte begünstigen und so eine echte Medienvielfalt gewährleisten. Die direkte Hilfe soll den unabhängigen und ethisch korrekten Journalismus fördern. **impresum** ruft deshalb Bund und Kantone, insbesondere den Bundesrat und die eidgenössischen Räte auf, eine solche direkte Förderung des Journalismus zu schaffen. **impresum** arbeitet zusammen mit anderen Berufsorganisationen an neuen Modellen zur Finanzierung des Journalismus (ein Beispiel ist Fijou in der Romandie, initiiert von „Medien für alle“). Für eine vertiefte Prüfung solcher Förderinstrumente stellt **impresum** den Behörden gerne seine Erfahrung und seine Ideen zur Verfügung.